

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 11.02.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank	(für Dr. Elster)
Henk-Hollstein, Anne	
Kipphardt, Guntmar	(für Dr. Ammermann)
Kühlwetter, Joachim	
Loepp, Helga	
Schavier, Karl	
Stefer, Michael	(für Einmahl)
Stieber, Andreas-Paul	(für Brohl)

SPD

Böll, Thomas	
Cirener, Thomas	
Kaske, Axel	
Lauterjung, Ernst	(für Dr. Klose)
Soloch, Barbara	(Sitzungsleitung)
Walter, Karl-Heinz	(für Brodrick)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Klemm, Ralf
Muschiol, Paul-Patrick
Rickes, Roland
vom Scheidt, Frank

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Basten, Larissa

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

Gruppe FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

(ab 09:50 - TOP 6)

von den Fraktionsgeschäftsstellen

Kossen, Wilfried

(Die Linke)

Verwaltung:

Frau Hötte

LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement,
Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten

Herr Soethout

LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement

Herr Schneider

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Wiese

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Pfaff

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
(Protokoll)

Herr Woltering

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 09.12.2021
3. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
4. Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren **15/739 E**
5. Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
hier: Durchführungsbeschluss **15/738 E**
6. Reform der Einlagensicherung der privaten Banken **15/789 K**
7. Beschlusskontrolle
8. Anfragen und Anträge
9. Bericht aus der Verwaltung
10. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 09.12.2021
12. Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften
13. Stiftungsengagement des LVR;
hier: jährlicher Überblick über die finanzwirtschaftliche Situation der Stiftungen im Stiftungsengagement des LVR **15/678 K**
14. Beschlusskontrolle
15. Anfragen und Anträge
- 15.1. Anfrage: Aktienpaket der RWE AG beim LVR **Anfrage
15/16 GRÜNE K**
- 15.2. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/16
16. Bericht aus der Verwaltung
17. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:10 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:23 Uhr
Ende der Sitzung:	10:23 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Frau Soloch entschuldigt **Herrn Dr. Elsters** Abwesenheit; als stellvertretende Vorsitzende werde sie die heutige Sitzung leiten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die vor der Sitzung ausgelegte 1. aktualisierte Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 4. Sitzung vom 09.12.2021

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Hötte berichtet zum MiQua, dass heute ein LVR-interner Facharbeitskreis stattfindet. Außerdem weist sie darauf hin, dass dem Stahlbauer zwischenzeitlich gekündigt worden sei. Da es sich um ein Hauptgewerk handelt, müsse man hinsichtlich der Zeit- und Kostenplanung von Auswirkungen ausgehen. Der heutige LVR-interne Facharbeitskreis soll sich mit der Positionierung des LVR befassen.

Zur Vogelsang IP gGmbH führt sie zu den in der Gesellschafterversammlung bereits gefassten Grundsatzbeschlüssen zur Ertüchtigung der Neuen Mitte aus. Ein dazu beim Bund gestellter Förderantrag sei inzwischen abgelehnt worden. Eine Übernahme dieser abgelehnten Förderung durch das Land NRW hat Frau Ministerin Scharrenbach nicht in Aussicht stellen können, möglicherweise aber kleine Zuschüsse wie z.B. für den Denkmalerhalt. Das weitere Vorgehen werde in der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung thematisiert.

Hinsichtlich der ENERGETICON gGmbH teilt **Frau Hötte** mit, dass auf Basis eines Grundsatzbeschlusses der Gesellschafterversammlung unter anderem gemeinsam mit der Stadt Alsdorf eine Förderantragsskizze „ENERGIELANDSCHAFT Anna 4.0“ beim Land NRW eingereicht wurde und zwischenzeitlich der sog. „DRITTEN STERN“ erworben wurde. Damit sei die Voraussetzung für die Einreichung eines Förderantrages beim Land NRW gegeben. Über die konkrete Antragstellung und das weitere Vorgehen beabsichtige die Gesellschaft in einer Gesellschafterversammlung am 22. März 2022 zu informieren. Mit dem Förderantrag verfolge die Gesellschaft das Ziel, den Standort für weitere Besucher attraktiv zu machen und selbst durch die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Energiekonzeptes energieautark zu werden. Üblicherweise ist die Bewilligung einer Förderung an die Leistung eines Eigenanteils gekoppelt. Aufgrund der finanziellen

Ausstattung der Gesellschaft kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Gesellschaft diesen selbst finanzieren kann und somit die Gesellschafter gefragt sein dürften. Über eine etwaige Beteiligung der Gesellschafter und damit auch des LVR ist in den jeweiligen Gremien der Gesellschaft und in den Gremien der Gesellschafter zu entscheiden.

Punkt 4

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren

Vorlage Nr. 15/739

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 15/739 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2023 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.
3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich für die jeweiligen Jahre im Rahmen von 60 % der Haushaltsansätze für Ausstellungen 2022 (Eigenmittel der Museen) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre halten.

Punkt 5

Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

hier: Durchführungsbeschluss

Vorlage Nr. 15/738

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung und der indizierten Kostenberechnung in Höhe von ca. 15,346 Mio. € brutto für die Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule in Oberhausen-Sterkrade wird gemäß Vorlage Nr. 15/738 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 6

Reform der Einlagensicherung der privaten Banken

Vorlage Nr. 15/789

Frau Hötte erläutert zunächst ausführlich die Vorlage und weist auch auf die 2017 angepasste Anlagerichtlinie des LVR hin, nach der Anlagen in größerem Volumen bei privaten Banken unter restriktiven Voraussetzungen zwar noch möglich wären, aber vom LVR nicht mehr vorgenommen werden. Vor diesem Hintergrund sei auch beispielsweise ein Greensill-Engagement für den LVR nicht in Frage gekommen. Insgesamt ergebe sich für den LVR selbst aus der aktuellen Reform der Einlagensicherung bei privaten Banken kein Handlungsbedarf.

Zu Verwarentgelten des LVR führt **Frau Hötte** aus, dass die Liquidität teilweise bis zu 700 Mio. € erreiche, für die im Grunde Verwarentgelte zu bezahlen seien. Sie weist hierzu auf das Liquiditätsmangement des LVR hin, dessen Ziel es sei, nur die unbedingt benötigte Liquidität bereitzuhalten, um Verwarentgelte zu vermeiden. Die Liquidität des LVR sei im Schwerpunkt bei der Deutschen Bundesbank, die aber auch Verwarentgelte

erhebe und diese zuletzt auf eine Verwahrgebühr von 0,6 % erhöht habe. Ein Teil der Liquidität werde auch bei der Hausbank des LVR, der HELABA gehalten.

Daran anschließend weist **Herr Muschiol** auf eine Prüfung zu den Negativzinsen im Kreis Viersen hin. Dies mit Blick darauf, dass die Linie des Kassenkredites im zulässigen Rahmen in Anspruch genommen werden solle, um Negativzinsen zu vermeiden, da die Negativzinsen höher seien als der für Kassenkredite zu zahlende Zinssatz.

Frau Hötte antwortet, dass diese Thematik beim LVR im Rahmen der vollständigen Umsetzung des Liquiditätsmanagements berücksichtigt werde. Sie macht deutlich, dass Investitionen nicht durch Kassenkredite finanziert werden dürfen.

Herr Soethout weist ergänzend darauf hin, dass bei der Beurteilung und Entscheidung des weiteren Vorgehens zu den Kassenkrediten insbesondere auch die jeweils aktuelle Liquiditätslage maßgeblich sei. Es sei dabei zu berücksichtigen, dass der LVR über ausreichend Liquidität verfüge. Die vorhandene Liquidität würde bei einer Aufnahme von Kassenkrediten aber nicht in Anspruch genommen, was wiederum zu zahlende Verwarentgelte bedeute.

Frau Hötte informiert über das beim MHKBG am 2. Februar 2022 geführte Gespräch im Zusammenhang mit der Anzeige der Haushaltssatzung 2022/2023. Die Aufsichtsbehörde des LVR habe danach die Inanspruchnahme der Kredite insgesamt und auch der Kassenkredite sowie deren Verwendung im Blick. Eine Kreditaufnahme aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten sei daher im Einzelfall gründlich auf ihre Zulässigkeit zu prüfen.

Punkt 7

Beschlusskontrolle

Frau Soloch weist zu den rot-beampelten Beschlüssen darauf hin, dass diese gegebenenfalls in den vorberatenden Fachausschüssen durch die jeweils zuständigen Dezernent*innen bereits erläutert worden seien. Auf die Frage von **Herrn Klemm** zur Beschlusskontrolle der Vorlage Nr. 14/280, wann mit einer Vereinbarung zwischen dem LVR und der BfM gerechnet werden könne, antwortet **Frau Hötte**, dass diese Vereinbarung zur Zeit erarbeitet werde; der Abschluss sei nach ihrem Kenntnisstand noch für das Jahr 2022 zu erwarten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Punkt 8

Anfragen und Anträge

Anfragen und Anträge wurden nicht gestellt.

Punkt 9

Bericht aus der Verwaltung

Frau Hötte informiert gemäß Zuständigkeits- und Verfahrensordnung über erfolgte Kreditaufnahmen. Sie teilt mit, dass im Dezember 2021 Investitionskredite in Höhe von insgesamt 22 Mio. € aufgenommen worden seien.

Diese Kredite beträfen Prolongationen für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 18 Mio. € sowie Neukredite in Höhe von 4 Mio. €, welche noch auf das Haushaltsjahr 2020 entfielen und im Rahmen der veranschlagten Kreditermächtigung aufgenommen worden seien. Die Kredite seien in Tranchen zu je 11 Mio. € im Rahmen eines speziellen Förderprogramms der NRW.BANK mit einer Zinsbindung von 10 Jahren zu sehr günstigen Zinssätzen von -0,02% p.a. bzw. 0,05% p.a. aufgenommen worden. Somit konnte zum ersten Mal für einen langfristigen Investitionskredit ein negativer Zinssatz vereinbart werden.

Anschließend berichtet **Frau Hötte** von einem Gespräch beim MHKBG am 2. Februar

2022 im Zusammenhang mit der Anzeige der Haushaltssatzung 2022/2023. Das MHKBG habe zwischenzeitlich mit der Prüfung der Haushaltssatzung begonnen. Zum Haushalt 2022/2023 seien nur wenige Fragen gestellt worden. Intensiv beschäftige sich das MHKBG dabei mit den Investitionen des LVR und deren Finanzierung. Von Interesse sei für das MHKBG vor allem auch die Umsetzung des BTHG bzw. AG-BTHG. In diesem Zusammenhang verweist Sie, mit Blick auf die Konnexität, auf das von den beiden Landschaftsverbänden noch geführte Klageverfahren gegen das Land hin. Das Gespräch habe insgesamt in einer guten Atmosphäre stattgefunden. Sie gehe von einer Haushaltsgenehmigung durch das MHKBG im März 2022 aus. Nach der Genehmigung der Haushaltssatzung 2022/2023 werde sie die vorläufige Haushaltsführung für 2022 aufheben und eine Verfügung zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2022 erlassen. Diese erfolge voraussichtlich ohne maßgebliche Auflagen, da der Haushalt 2022 die umfangreichen Konsolidierungsbeiträge der LVR-Dezernate bereits berücksichtige. Zum Jahresabschluss 2021 führt sie aus, dass die Abschlusserstellung bislang weitestgehend planmäßig verlaufe. Eine besondere Herausforderung bestehe allerdings aufgrund einiger personeller Engpässe. Vor diesem Hintergrund stelle die termingerechte Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 eine besondere Herausforderung dar. Es werde alles versucht, die gesetzlich vorgegebene Aufstellungsfrist einzuhalten.

Punkt 10
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Essen, den 07. März 2022

Die Sitzungsleitung

S o l o c h

Köln, den 01. März 2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e